ANMELDUNG

Diese Weiterbildung besteht aus drei Modulen, welche nur zusammen gebucht werden können.

Per **Fax (0371) 5 33 64-26** oder online über **www.agjf-sachsen.de/modulreihen.html**

Hiermit melde ich mich verbindlich, unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der AGJF Sachsen e. V. an.

Name:	Vorname:
Arbeitsgeber_in:	
Straße:	PLZ/Ort:
Telefon privat:	Telefon dienstlich:
E-Mail privat:	E-Mail dienstlich:
Qualifikation:	Tätigkeit:
Arbeitsfeld:	Geburtsjahr:
Ich wünsche vegetarische Kost	ja nein
Einladung bitte an	Arbeitgeber_in Privatanschrift
Privatanschrift:	

Für die Weiterbildung entstehen keine Kosten

Datum/Unterschrift

Anmerkungen/Unterstützungsbedarf:

Ich möchte zukünftig per E-Mail über die aktuellen Fortbildungsangebote der AGJF Sachsen e. V. informiert werden. ja nein

AGJF Sachsen e. V.
Neefestraße 82
09119 Chemnitz
→ **www.agjf-sachsen.de**

Land in Sicht!

"Erfolgreich gegen Rechtsextremismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Gewalt"

Land in Sicht!

"Erfolgreich gegen Rechtsextremismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Gewalt"

AGJF Sachsen e. V.
Neefestraße 82
09119 Chemnitz

agjf Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V.

Ansprechpartner → Kai Dietrich

Tel.: (0371) 5 33 64-24
Fax: (0371) 5 33 64-26

dietrich@agjf-sachsen.de
→ **www.agjf-sachsen.de**

Weitere Informationen erhalten Sie von ihrem Ansprechpartner, eine Anmeldung ist online auf unserer Homepage möglich.

→ **www.agjf-sachsen.de/modulreihen.html**

Ort: Steinhaus Bautzen
Steinstraße 37
02625 Bautzen
→ **www.steinhaus-bautzen.de**

Sie erreichen den Seminarort mit dem PKW über die nahegelegene A 4 (Dresden - Richtung Görlitz) bis zur AS Bautzen West oder AS Bautzen Ost. Die Zuganbindung ist mit dem Bahnhof Bautzen gegeben.

Land in Sicht! Demokratiegestaltung innovativ qualifizieren
Ein Projekt der Hochschule Esslingen. Gefördert durch:

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Hochschule Esslingen University of Applied Sciences

Gefördert durch die bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Robert Bosch Stiftung

Land in Sicht!

"Erfolgreich gegen Rechtsextremismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Gewalt"

Eine Weiterbildung zur interkulturellen Öffnung und strategischen Auseinandersetzung mit rassistischen Orientierungen in Jugend- und Sozialräumen

Modul 1 → 25. und 26. September 2017
Modul 2 → 12. und 13. Oktober 2017
Modul 3 → 30. November und 1. Dezember 2017

Land in Sicht! Demokratiegestaltung innovativ qualifizieren
Ein Projekt der Hochschule Esslingen.

agjf Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V.

Land in Sicht!

"Erfolgreich gegen Rechtsextremismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Gewalt"

Ursachenbezogene Strategien des Abbaus neonazistischer, gewaltakzeptierender und menschenfeindlicher Haltungen sind nachhaltig nur umsetzbar, wenn wichtige Akteur_innen innerhalb eines Sozialraums und Beziehungspersonen junger Menschen in die Lage versetzt werden, sowohl die Lebenswelt als auch den Diskursraum, die die politische-soziale Sozialisation prägen, verständigungsorientiert und demokratisch zu gestalten.

Die Weiterbildung sensibilisiert für aktuelle Formen und Dynamiken ablehnender Haltungen vor allem im Kontext von Flucht und Migration. Sie vermittelt die Kompetenzen, Demokratie für junge Menschen in Jugend- und Sozialräumen erlebbar zu machen und eine Praxis zu entwickeln, die dazu beiträgt, dass (junge) Menschen möglichst wenig Ungleichwertigkeitsvorstellungen und Abwertungen ausgesetzt sind.

Die Weiterbildung ist Teil einer bundesweiten Wissenschaft-Praxis-Kooperation. Ziel ist die Verzahnung handlungsorientierter Ansätze politischer Bildung und Sozialer Arbeit entlang konkreter sozialräumlicher Bedarfs- und Problemlagen im Umgang mit Neonazismus, Rassismus und anderen Ablehnungen.

Die Modulreihe setzt an dem umfangreich vorhandendem Wissen in der Praxis und bei den Akteur_innen im Arbeitsfeld an und bietet die Möglichkeit über drei Module gemeinsame Strategien für spezifische Aktivitäten und die Absicherung des Arbeitsfelds zu entwickeln. Das Programm versteht sich daher als gemeinsam zu gestaltendes Rahmenkonzept.

Programm

Zielgruppe → Mitarbeiter_innen der Kinder- und Jugendhilfe, Fachkräfte der Sozialen Arbeit sowie weitere Multiplikator_innen (z.B. aus Verwaltungen und Behörden) mit einschlägigen Praxiserfahrungen und relevanten Netzwerkfunktionen.

Umfang → 6 Tage (inkl. 7 Stunden Abschlusskolloquium) sowie gecoachte Praxisphase und eintägiger Nachbereitungsworkshop

MODUL 1

„Die kann ich nicht ab!" Abwertungen und Rassismus im Alltag Jugendlicher

25. und 26. September 2017, je 09:00 – 17:00 Uhr

- Ablehnungskonstruktionen, Demokratiefeindlichkeit und neonazistischen Orientierungen vor Ort
- Analyse relevanter Bezüge zu Lebens- und Erlebniswelten junger Menschen
- lokale Diskurse und der Sozialraum als Herausforderung
- Räume integrativer Öffnung und Begegnung

MODUL 2

„Das ist unser Haus" – Kompetenzen erkennen und Interventionsstrategien ableiten

12. und 13. Oktober 2017, je 09:00 – 17:00 Uhr

- bestehende Ressourcen und Aufträge von (Sozial-) Pädagogik
- förderliche und hinderliche Faktoren bzw. Strategien
- Handlungsleitende Kommunikations- und Kompetenzmodelle
- alternative Deutungsangebote
- Team, Träger, Kooperationen und Netzwerke demokratischer Handlungsstrategien

MODUL 3

„Ich und wir sind gefragt" – Kompetenz- und Demokratieentwicklung im Sozialraum

30. November und 1. Dezember 2017
je 09:00 – 17:00 Uhr

- fachliche Qualität, Rollendilemmata und pädagogische Beziehungsarbeit
- Demokratische Räume, Beteiligung und Integration
- Schutzräume und Regenerationsmöglichkeiten der Fachkräfte
- Abschlusskolloquium: Fallreflexion und Vorstellung Maßnahmen-Praxis-Konzept

Nachbereitungsworkshop

Termin wird in der Weiterbildungsgruppe festgelegt

- Was ist in der Praxis angekommen?
- Was muss angepasst oder überprüft werden?
- kollegialer Erfahrungsaustausch
- Nachhaltigkeit und Bildungscontrolling

Unterkunft und Verpflegung werden jeweils organisiert und kostenfrei zur Verfügung gestellt. Eine Übernachtung vor Ort ist im Sinne der Gruppendynamik wünschenswert.

Anmeldeschluss → 11. September 2017